

Presseerklärung: „Den Einzelnen gerecht werden“ – Tagung des reformpädagogischen Schulverbunds ‚Blick über den Zaun‘

Zum Thema „Den Einzelnen gerecht werden“ trafen sich 200 Pädagogen. aus den den reformpädagogisch orientierten Schulen des Verbunds ‚Blick über den Zaun‘ in Bensberg. Organisiert wurde die Tagung von der reformpädagogischen Arbeitsstelle an der Universität Siegen.

Die zentrale Botschaft der Vorträge und Arbeitssitzungen: Individualisierung ist notwendig, um den unterschiedlichen Voraussetzungen der Schüler gerecht zu werden; aber: sie ist mehr als eine bloße Methode. Schulen müssen Kinder und Jugendliche als eigenständige Persönlichkeiten wahrnehmen und respektieren. „Das Kind gehört nur sich selbst“, betonte der Schweizer Kinderarzt Professor Remo Largo.

Diesen Anspruch haben die Teilnehmer in ihrer „Bensberger Erklärung“ in konkrete Vorschläge für ihren Unterricht, aber auch in Forderungen an die Bildungspolitik übersetzt (www.blickueberdenzaun.de).

Die Auseinandersetzung mit sexueller Gewalt in Schulen, war das zweite Kernthema der Tagung, zu dem die Teilnehmer ebenfalls klar Stellung bezogen haben. Eindringlich machten sie aber auch darauf aufmerksam, dass viele Schüler tagtäglich in der Schule psychische Gewalt erleben: Aussonderung durch den Auslesezwang im Schulsystem, aber auch Bloßstellungen und Demütigungen durch einzelne Lehrer dürfen nicht einfach hingenommen werden, wie der Sprecher des Verbunds, Professor Hans Brügelmann forderte.